

# Zu diesem Heft

Traum, dann Durchgangs- oder Endstation Arbeitsplatz - welch vielfältige Wege das Studium auf dem Weg dahin bietet, ist Themenschwerpunkt dieses Heftes. Man nehme einen Punkt mitten in der Bundesrepublik - und in der alten schmückte sich die Region Siegen, der Namenspatron dieser Zeitschrift, gern mit diesem Attribut - und schlage einen Zirkel - was bietet sich da nicht alles an Studienmöglichkeiten? Ob staatlich, ob kirchlich gebunden, eher konservativ oder innovativ - eine jede der über 60 (Fach-)Hochschulen, die den Titel „Dipl.-Sozpäd.“ oder „Dipl.Sozarb.“ vergibt, strengt sich an, beim Nachwuchs Beachtung zu finden. Man weiß freilich wenig voneinander, noch weniger aber von den Diskussionszirkeln, in denen vermehrt über Reformen der Studiengänge, ihre Akzentuierung und Profilierung nachgedacht und verhandelt wird. Dem abhelfen will dieses Heft, das zwar nicht heiße Studier-tips geben kann und will, wohl aber die 'Architektur' der Sozialarbeiter- und Sozialpädagogenausbildung, also das Diplomstudium, seine drängendsten Probleme von mehreren Seiten zur Diskussion stellt.

Was sich vor fast 30 Jahren in der Bundesrepublik entwickelt hat, muß in Zeiten von Sozialstaats-Umbau und Europäisierung, von Wende-Folgen und verstärktem Kampf um Hochschulstandorte nicht Bestand haben. Nach einem Rückblick auf die Transformation der Vorgänger-Einrichtungen zu (Fach-)Hochschulen während der Reformära der frühen Siebziger und der damit einhergehenden Verwissenschaftlichung der Ausbildung mit ihren Vor- und auch Nachteilen folgt ein Beitrag, der brandaktuell die Erkenntnisse und Reformtendenzen der Fachkommission SP/SA zusammenfaßt. Es folgt ein Blick auf die neuen Bundesländer und was in zehnjähriger Reform- bzw. Aufbauarbeit entstanden ist, der in die Frage mündet, was, umgekehrt, die Hochschulen im Westen daraus an Anregungen für ihre Studienreform ableiten könnten. Ein weiterer Beitrag enthält Auszüge aus einer bundesweiten Hochschulbefragung, die transparent machen, was wo an studienbegleitenden Zusatzqualifikationen geboten wird. Ein Blick auf Europa und die USA ergänzt den Themenschwerpunkt „Studium + Studienreform“, den Elke Kruse, Koordinatorin des Siegener Studiengangs, mitvorbereite: Kollegen aus Mainz stellen den dortigen Studienschwerpunkt 'Europäische Migration' vor, und ein Sozialarbeiter resümiert sein Studium an der University of Louisville.

Über Echo können wir uns derzeit nicht beklagen. So hat der Artikel des Siegener Familien- und Jugendhilferechtlers Tobias Fröschle über Jugendgerichtshilfe im Frühjahrsheft einen Bewährungshelfer zur Stellungnahme provoziert - auf die der Autor dann wiederum ebenso sachlich wie entschieden antwortet - ohne den Anschein einer Diskussion nur unter Insidern. Auch sonst hat das letzte Heft erfreuliche Reaktionen ausgelöst, die das Gefühl, gleichsam ins Leere zu produzieren ('Wer liest denn eigentlich unsere Zeitschrift und wie kommt sie an?'), ein wenig gedämpft haben: Mit dem Themenschwerpunkt „Qualitätssicherung in der sozialen Arbeit“ und den dort versammelten Aufsätzen ist uns ein Glücksprüfung gelungen, weil damit offenbar ein Thema angesprochen ist, das 'in der Luft' lag und weiterhin liegt. Auf den entsprechenden Hinweis eines Fachdienstes im Internet gingen per E-Mail, Telefon und Brief zahllose Einzelbestellungen aus der ganzen Republik ein, zur Freude auch des Siegener Zentrums für Planung und Evaluation sozialer Dienste (ZPE), das die meisten Beiträge dazu beisteuerte.

The collage contains several job advertisements:

- University of Munich:** "Die Landeshochschule München sucht für den zentralen Kinder- und Jugendheim Maria-Martin-Haus Oberammergau (früher Garmisch-Partenkirchen) einen Dipl.-Sozial- oder Heilpädagogin/in".
- Fachklinik am Rosenberg:** "Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen. Fachklinik am Rosenberg sucht eine/r Dipl.-Sozial- oder Heilpädagogin/in".
- Blaukreuz-Zentrum Bad Salzuflen e.V.:** "Blaukreuz-Zentrum Bad Salzuflen e.V. sucht Dipl.-Sozialarbeiter/in mit anerkannter Zusatzausbildung für 19,25 Std.-Stelle".
- Caritas:** "Caritas sucht eine/r Leiter/in des Fachbereichs Beratung und therapeutische Hilfen".
- Sozialpädagogen/in:** "Die Stadt Krefeld stellt zwei höherqualifizierte Sozialpädagogen/in für die Leitung des stationären Jugendwohnheim...".
- Bezirkssekretär/in:** "Der Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmer-Organisation (KAT) Limburg sucht zum 1. Juli 1999 einen Bezirkssekretär/in".
- Heimleiter(in):** "Stellenausschreibung für eine/r Heimleiter(in) im Bereich der Jugendberufshilfe".
- Sozialarbeiter:** "Stellenausschreibung für einen Sozialarbeiter im Bereich der Jugendberufshilfe".